

Der Juni war relativ warm, sonnig und trocken.

(MSL) Mit einer durchschnittlichen Temperatur von 15,3°C war der Juni 2010 um 1,2°C wärmer als das langjährige Mittel (14,1°C). Bei der Betrachtung der einzelnen Dekaden fallen deutliche Unterschiede auf: In der erste Monatsdekade (1. – 10. Juni) war es mit einer durchschnittlichen Temperatur von 15,9°C schon warm. In der zweiten Dekade (11. – 20. Juni) kühlte es sich auf durchschnittliche 13,8°C ab. In der dritten Dekade (21. – 30. Juni) wurde es mit durchschnittlich 16,2°C wieder sommerlich warm. Der 28. Juni war mit einer Temperatur von 30,5°C der wärmste Tag des Monats – somit gab es einen heißen Tag (Maximum $\geq 30,0^\circ\text{C}$) in Lüdenscheid in diesem Monat. Der Temperaturrekord für einen Juni von 34,5°C (27.06.1947) wurde damit noch deutlich unterschritten. Es gab vergangenen Monat 4 Sommertage (Maximum $\geq 25,0^\circ\text{C}$). Im langjährigen Mittel gibt es sonst in Lüdenscheid 0,1 heiße Tage und 2,7 Sommertage. Die tiefste Temperatur des Monats von 7,1°C registrierten wir am 20. Juni. Die tiefste Temperatur für einen Juni von 1,1°C (02.06.1962) wurde damit deutlich verfehlt.

Passend zu den Temperaturen verhielt sich auch der Sonnenschein: Die Sonne schien insgesamt 201,1 Stunden im Juni auf unsere Station im Zeppelin Gymnasium. Dieses entspricht durchschnittlich 6,7 Stunden Sonnenschein pro Tag. Damit übertraf der Sonnenschein um ca. 10% das langjährige Mittel (183,5 Stunden). Entsprechend den Temperaturen war die 1. Dekade mit durchschnittlich 8,6 Stunden Sonnenschein schon sehr sommerlich. Zur 2. zur 3. Dekade ging es mit durchschnittlich 5,7 und 5,6 Stunden Sonnenschein pro Tag deutlich bergab. Am 27. Juni schien die Sonne mit 15,0 Stunden am längsten. Es gab einen Tag ohne Sonne und 7 Tage mit mindestens 10 Stunden Sonnenschein. Der Niederschlag lag mit 91,7l/qm leicht unter dem langjährigen Mittel (103,4l/qm). Der Regen verteilte sich auf 21 Tage (langjähriges Mittel 17,2 Tage) davon gab es 16 Tage mit mehr als 1,0l/qm (12,6 Tage) und zwei Tage mit mehr als 10,0l/qm (3,6 Tage). Am 22. Juni gab es mit 22,6l/qm den meisten Niederschlag. Dieses Tagesmaximum ist keine besonders große Menge Niederschlag. Die höchste gemessene Niederschlagsmenge wurde am 03.06.1961 mit 52,8l/qm registriert.

Der Wind wehte mit durchschnittlich 2,4 Beaufort eher nicht so kräftig über den Lüdenscheider Staberg (2,8 Beaufort im langjährigen Mittel). An zwei Tagen erzielte der Wind mindestens Sturmstärke (≥ 8 Beaufort). Am 18. Juni wehte es mit einer Geschwindigkeit von 76 km/h (≈ 9 Beaufort) am stärksten. Die Hauptwindrichtung war dieses mal Südwest (46%) gefolgt von West (18%) und Nordost (13%). Somit waren die regenbringenden Windrichtungen West und Südwest sehr stark vertreten..

Nebel registrierten wir an nur 5 Tagen und Gewitter verzeichneten wir an einem Tag. Im langjährigen Mittel gab es 5 Nebeltage und 5,2 Tage mit Gewitter. Zusammenfassend kann man sagen, dass der Juni ein weitgehend normaler Sommermonat war.